Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Band: 63 (1992)

Heft: 8

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Firmen-Nachrichten

Evakuation von Weichlagerungs-Patienten 1- und 3teilige Matratzen



Eine Matrazen-Evakuation bei Weichlagerungen war bis anhin nicht möglich. Die im Ernstfall lebensrettende, schnelle Räumung einer Abteilung war nicht gewährleistet und machte manchem Sicherheits-Beauftragten Kopfzerbrechen.

In Zusammenarbeit mit Herrn Schwendener, SiBe Pflegeheim Bachwiesen, Zürich, entstand die Evakuations-Decke «PATRAG». Sie wurde bereits mehrfach erfolgreich erprobt und besticht durch einfachste Bedienung und grosse Patienten-Sicherheit. Alle zur Herstellung der Decke verwendeten Stoffe sind 100 % nicht brennbar, desinfizier-

und reziklierbar. «PATRAG» liegt immer einsatzbereit unter der Matratze. Bei Brandalarm werden die seitlich sichtbaren Schnallen herausgezogen, der Patient zugedeckt und gesichert.

Die Evakuation kann so ohne grossen Kraftaufwand und in kürzester Zeit durch Einzelpersonen durchgeführt, und der Patient, selbst über steile Treppenhäuser, gebracht werden. Die gerettete Person ist sehr gut geschützt, dies erlaubt auch eine kurze Lagerungszeit im Freien. Kein Umbetten, keine unnötige, zusätzliche Belastung der Patienten.





«PATRAG», ein Produkt der Fa. KONTRAFLAMM, 100 % nicht brennbare Gewebe für den Brandschutz.

Brände verhüten – Brandlast mindern – Leben retten

KONTRAFLAMM CH-8615 Wermatswil Tel. 01 940 39 51 Fax 01 941 48 89

Neuartiges Schutzprodukt für elastische Bodenbeläge

Wetrok-Mepol 2000, die neue Selbstglanzdispersion ohne Schwermetalle und Fluorotenside

Wetrok, ein Geschäftsbereich der Firma Diethelm & Co. AG in Zürich, ist es erstmals in Euopa gelungen, ein leistungsfähiges Schutzprodukt zu formulieren, das ausschliesslich aus schwach umweltbelastenden Inhaltsstoffen besteht.

Dank profundem Fachwissen, Innovationsvermögen und neuen, modernsten Rohstoffen ist es dem Wetrok-Entwicklungslabor gelungen, eine völlig neuartige Polymer-Selbstglanzemulsion zu entwickeln. Auf die von Ökologen als stark umweltbelastend beurteilten, schwermetallhaltigen (Zink) Polymere sowie die Fluorotenside konnte dabei gänzlich verzichtet werden. Sie wurden durch ungiftige bzw. gut abbaubare Komponenten ersetzt, ohne dasss dabei Leistungseinbussen beim Fertigprodukt in Kauf genommen werden müssen. Wetrok-Mepol 2000 erfüllt sämtliche Ansprüchen, die an ein modernes Bodenbeschichtungsmittel gestellt werden. Der Schutzfilm ist hart und dauerhaft und kann bei Bedarf sehr gut repoliert werden. Die Lebensdauer wird dadurch verlängert und beträgt je nach Objekt und Pflege bis zu 2 Jahre.

Beschichtung mit Kunststoffdispersionen: ja oder nein?

Die Fachwelt ist sich über die ökologische Beurteilung der dauerhaften Beschichtung von elastischen Bodenbelägen mit Polymerdispersionen noch nicht einig.

Ökologen und Umweltsachverständige bemängeln giftige und schwer abbaubare Inhaltsstoffe in den Beschichtungsmitteln und Grundreinigern.

Reinigungsfachleute und Liegenschaftsverantwortliche hingegen argumentieren, dass die Beschichtung folgende Vorteile bringt:

- Schliessung der Belagsporen und Bildung einer homogenen, schmutzabweisenden Oberfläche.
- Vereinfachung der laufenden Reinigung: kein Reinigungsmittel (Feuchtwischen) oder nur sehr wenig Reinigungsflotte (Nasswischen).
- Reduktion der Zwischenreinigungs- und Polierarbeiten (HS/US-Spray-Verfahren).

 Reduktion der Zwischenreinigungs- und Polierarbeiten und P
- Schutz der Bodenbeläge und dadurch verlängerte Lebensdauer und Werterhaltung.
- Hoher Hygiene-Standard (Spitäler) und stets gepflegtes Aussehen.

Wetrok ist der Ansicht, dass die Schutzbehandlung von Bodenbelägen gesamthaft gesehen belagen gesammatt gesenen sinnvoll und auch ökologisch nicht nachteilig ist. Vorausset-zung ist natürlich, dass sich die-se in einem stark begangenen Objekt befinden. Vollständige Objekt befinden. Vollständige Ökobilanzen, welche alle Faktoren des Reinigungsumfeldes berücksichtigen, und die diese Aussage bestätigen könnten, liegen zwar nicht vor (PS: Sie wären auch nur für ein spezifisches Objekt gültig). Jedoch haben Studien gezeigt, dass die ökologische Gesamtbelastung durch die Reinigung bei beschichteten Bodenbelägen kleiner ist als bei un-beschichteten. Auf jeden Fall sollte sachlich und objektspezifisch über die obigen Fragen diskutiert werden. Mit dem neuen Schutzprokukt Wetrok-Mepol 2000 haben Sie ein Argument mehr, welches für eine leistungsstarke und trotzdem nur schwach umweltbelastende Kunststoffbe-schichtung von Bodenbelägen spricht.

Für weitere Informationen zum Thama Reinigung und Umwelt verweist Wetrok auf die gleichnamige Broschüre.

Wetrok-Mepol 2000

- Frei von stark umweltbelastenden Inhaltsstoffen Formulierung ohne zinkhaltige Polymere und ohne Fluorotenside.
- Bildet einen harten, dauerhaften Schutzfilm
 Verschleissfest, wenig gehspurenempfindlich und von schönem Ganz.
- Erfüllt hohe Ansprüche an Hygiene und Sicherheit
 - Porenfrei, beständig gegen alkoholische Händedesinfektionsmittel, Wetrok-Flächendesinfektionsmittel und trittsicher.
- Reinigungs- und unterhaltsfreundlich
 Ermöglicht einfache laufende Reinigung.
 Repolier-/restaurierbar mit HS/US-Spray-Verfahren. Entfernbar mit Wetrok-Rewit 2000 und anderen Grundreinigern.

Weitere Auskünfte und Prospektmaterial erhalten Sie bei DIET-HELM & CO. AG, Wetrok, Eggbühlstrasse 28, 8052 Zürich, Tel. 01 306 11 11.